



Kunstsammlung Herbert Gebauer
Altershausen – Münchsteinach
Sonderausstellung “Vater + Sohn”
Paul Gebauer – Herbert Gebauer
Geplant: Mitte August - Mitte November
2027

Projekt aus den Bereichen internationaler Ideenaustausch und Kulturelle Bildung

Maßnahme Träger: Barbara Maria Gebauer, Tochter und Enkelin

Sonderausstellung von „Paul Gebauer – Herbert Gebauer“ Vater und Sohn

Inhaltsverzeichnis

1. Projektbeschreibung
2. Kurzbiographie Paul Gebauer
3. Bedeutung des Künstlers als Vertreter der Neuen Sachlichkeit
4. Dialog der Werke von Paul und Herbert Gebauer
5. Leihgaben aus dem Schlesischen Landesmuseum Opava
6. Zusammenarbeit mit dem Schlesischen Landesmuseum
7. Ausstellungsdauer und Öffnungszeiten
8. Museum und Dauerausstellung
9. Nachhaltigkeit und dauerhafte öffentliche Zugänglichkeit.
10. Werke von Paul und Herbert Gebauer
11. Referenzen, Pressespiegel und Schlusswort
12. Liste der auszustellenden Werke

1. Projektbeschreibung

In Tschechien konnten wir im September 2019 die frisch restaurierten Gemälde des deutsch-böhmischen Kunstmalers Paul Gebauer, maßgebender Vertreter des Malstils "Neuer Sachlichkeit" bewundern. Diese nach dem Krieg dort verbliebenen Werke waren jahrelang in Depots, Dachböden, Kellern verschollen und wurden jetzt mittels Tschechischen Instituts-Geldern u.a. sorgfältig restauriert, katalogisiert und analysiert, nachdem man ihren hohen Bedeutungswert in der Kunst verstanden hatte. Die Werke des Malers Paul Gebauer wurden in Tschechien mehrfach ausgestellt, teilweise auch im Zusammenhang mit anderen bedeutenden Künstlern seiner Zeit. Außerhalb Tschechiens waren sie jedoch in der Neuzeit bislang nicht zu sehen. Heute befinden sich die Gemälde in den Sammlungen und Depots der Museen in Bruntal und Opava.

Aus publizistischen, kunsthistorischen und familiären Gründen sehen wir uns verpflichtet, das Werk Paul Gebauers auch in Deutschland bekannt zu machen und seine herausragenden Gemälde des 20. Jahrhunderts einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Uns ist es gelungen die grundsätzliche Bereitschaft der beteiligten Museen zur Ausleihe ausgewählter Werke zu erreichen.

Geplant ist eine gemeinsame Sonderausstellung, in der die Gemälde Paul Gebauers zusammen mit den Bronzeskulpturen seines Sohnes, des Bildhauers Herbert Gebauer, gezeigt werden. Die Ausstellung soll in unserem 2024 neu errichteten privaten Museum stattfinden und erstmals das künstlerische Schaffen von Vater und Sohn in einen gemeinsamen kunsthistorischen Kontext zu stellen.

Herbert Gebauer zählt zu den bedeutenden Bildhauern seiner Region. Seine Großplastiken sind bis heute an zahlreichen Orten des öffentlichen Lebens präsent, darunter Rathäuser, Schulen, Parkanlagen und private Sammlungen. Bronze-Modelle seiner realisierten Großplastiken befinden sich im Museum. Zur Belebung dieses Museums sind Ausstellungsprojekte von hoher Bedeutung. Sie tragen dazu bei, Öffentlichkeit, Medien, Kulturinstitutionen und weitere Interessengruppen für Kunst und Kultur zu sensibilisieren und zu aktivieren. Die Realisierung des geplanten Vorhabens ist mit erheblichem organisatorischem und finanziellem Aufwand verbunden. Daher beantragen wir Unterstützung durch geeignete Fördermaßnahmen des Freistaates Bayern, fachliche Beratung bei der Umsetzung sowie die weitere Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen. Darüber hinaus würden wir die Einbindung von Studierenden kulturwissenschaftlicher Fachrichtungen begrüßen. Ein besonderes Ziel des Projekts ist die wissenschaftliche Erfassung und Dokumentation des künstlerischen Nachlasses Herbert Gebauers sowie die Erstellung eines Werkverzeichnisses. Damit soll ein bedeutender Beitrag zur Erforschung, Bewahrung und Vermittlung eines regional und überregional bedeutsamen künstlerischen Lebenswerks geleistet werden

2. Kurzbiographie Paul Gebauer

Paul Gebauer (1888–1951) wurde am 21. April 1888 in Zossen bei Troppau (heute Sosnová, Tschechische Republik) geboren. Nach Studien an den Kunstakademien in Wien und Dresden entwickelte er sich zu einem der bedeutendsten Maler des deutschsprachigen Schlesiens im 20. Jahrhundert.

Nach seiner Teilnahme am Ersten Weltkrieg übernahm er zunächst den elterlichen Bauernhof. Ab den 1920er Jahren widmete er sich wieder verstärkt der Kunst und bezeichnete sich selbst als „Kunstmaler und Bauer“. Sein Werk umfasst Porträts, Darstellungen des bäuerlichen Lebens, religiöse Themen sowie monumentale Wandgemälde /1/.

Sein künstlerischer Weg führte vom Impressionismus über expressionistische Einflüsse zu einem eigenständigen Realismus, der der Neuen Sachlichkeit nahesteht. Die bedeutendsten Werke entstanden zwischen 1928 und 1937.

Nach der Vertreibung aus seiner schlesischen Heimat lebte Paul Gebauer ab 1946 in Bayern. Er verstarb am 18. September 1951 in Harburg, Schwaben. Heute gilt er als einer der wichtigsten Vertreter der schlesischen Malerei des 20. Jahrhunderts.

3. Bedeutung des Künstlers als Vertreter der Neuen Sachlichkeit

Paul Gebauer zählt zu den bedeutenden Vertretern eines eigenständigen mitteleuropäischen Realismus, der enge Bezüge zur Neuen Sachlichkeit aufweist. Seine Werke verbinden präzise Beobachtung, klare Formensprache und eine eindringliche Darstellung des Menschen in seinem sozialen und landschaftlichen Umfeld.

Besonders seine Darstellungen des bäuerlichen Lebens in Schlesien zeichnen sich durch eine große Authentizität und künstlerische Eigenständigkeit aus. Seine Gemälde dokumentieren zugleich die gesellschaftlichen und politischen Umbrüche der Zwischenkriegszeit, ohne sich ideologischen Strömungen zu unterwerfen.

Hervorzuheben sind die analytische Dokumentation des Gesamtwerkes und die Restaurierung des verbliebenen Werkes durch die Historikerfamilie Dr. Ivo Haban und Anna Habanova aus Liberec (Reichenberg) als Würdigung der Bedeutung des Künstlers in Tschechien /1/.

Heute gelten seine Werke als wichtige Zeugnisse der schlesischen Kunst- und Kulturgeschichte und besitzen sowohl kunsthistorische als auch dokumentarische Bedeutung.

4. Dialog der Werke von Paul und Herbert Gebauer

Herbert Gebauer und Paul Gebauer bilden eine bemerkenswerte Künstlerfamilie des 20. Jahrhunderts. Die geplante Ausstellung stellt die Werke von Paul Gebauer und seinem Sohn Herbert Gebauer nicht nur aufgrund ihrer familiären Verbindung gegenüber, sondern verdeutlicht zugleich die Entwicklung zweier eigenständiger künstlerischer Positionen innerhalb einer Künstlerfamilie.

Während Paul Gebauer die sichtbare Wirklichkeit mit den Mitteln der Malerei interpretierte, suchte Herbert Gebauer in der Bildhauerei nach räumlicher Form, Bewegung und plastischem Ausdruck.

Die Gegenüberstellung macht die Kontinuität und zugleich den Wandel künstlerischer Ausdrucksformen über zwei Generationen hinweg anschaulich: Vater Paul Gebauer als bedeutender schlesischer Maler des 20. Jahrhunderts, Sohn Herbert Gebauer als Bildhauer mit einer eigenständigen abstrahierenden Formensprache.

Ausgebildet an den Kunstakademien in Wien und Dresden entwickelte sich Paul Gebauer zu einem bedeutenden Vertreter der Neuen Sachlichkeit und des Natur- und Menschen-verbundenen Realismus. Seine Gemälde zeigen vor allem das bäuerliche Leben Schlesiens, Porträts und monumentale Figurenszenen. Beide verbindet die intensive Auseinandersetzung mit Menschen, Natur und Gestalt sowie der Anspruch, grundlegende Erfahrungen des Menschseins künstlerisch sichtbar zu machen. Dies findet sich in vielen seiner Werke wie: „Die um mich“, „Familie“, „Streichquartett“, „Bauern“, „Erntebild“ /1/.

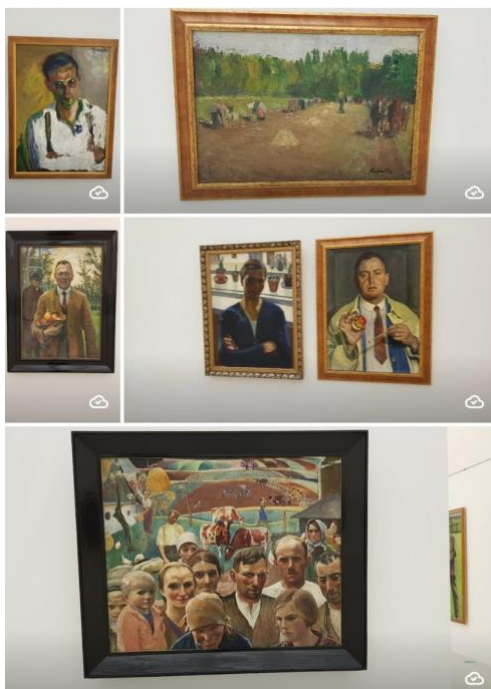


Abb.1 Gemälde von Paul Gebauer, ausgestellt in Reichenberg 2019 /3/

Sein Sohn Herbert Gebauer wurde 1925 geboren und wandte sich der Bildhauerei zu. Ausgehend von naturbezogenen und figürlichen Formen entwickelte er eine eigenständige abstrahierende Formensprache. Seine Werke aus Bronze zeichnen sich durch ein spannungsreiches Spiel von Bewegung, Raum und Form aus. Zu seinen bekannten Arbeiten gehören Skulpturen wie „Aufstrebendes Formenspiel“, „Geometrisches Formenspiel“ oder „Tanzende Schleife“ /2/.

Während Paul Gebauer also die Wirklichkeit mit Pinsel und Farbe erfasste, übersetzte Herbert Gebauer Formen und Kräfte in die Sprache der Skulptur. Beide Künstler verbindet jedoch die intensive Auseinandersetzung mit dem Menschen, der Natur und den grundlegenden Kräften des Lebens. In ihren Werken spiegelt sich ein Jahrhundert deutscher und mitteleuropäischer Kunstgeschichte – vom Realismus und der Neuen Sachlichkeit bis zur modernen abstrakten Plastik.



Abb. 2 Blick in die Kunstsammlung Herbert Gebauer Altershausen /4/

5. Leihgaben aus dem Schlesischen Landesmuseum Opava

Für die Sonderausstellung liegt eine grundsätzliche Leihzusage des Schlesischen Landesmuseums Opava (Slezské zemské muzeum) vom 19. August 2025 vor.

Die konkrete Auswahl der Leihgaben erfolgt in Abstimmung mit dem Museum und umfasst zentrale Werke Paul Gebauers aus den Beständen des Hauses. Die endgültige Werk- und Objektliste wird nach Abschluss der Leihvertragsverhandlungen vorgelegt.

Für den Kunsttransport wurden bereits Angebote spezialisierter Kunstspeditionen (Nagel zu Nagel) eingeholt:

- Hasenkamp Internationale Transporte Kunst München: ca. 13.000 €
- Museumspartner Kunstspedition Innsbruck: ca. 12.000 €

Digitale und VorOrt Überwachung durch eine professionelle Security Firma werden die bereits vorhandene Videoüberwachung und Haus Sicherung gewährleisten. Die Versicherungs-Vorgaben des Leihgebers werden erfüllt. Die Staatsgarantie für eine gesicherte Rückführung der Kunstwerke muss jedoch noch beantragt und erteilt werden.

6. Zusammenarbeit mit dem Schlesischen Landesmuseum

Die wissenschaftliche und kuratorische Verantwortung für die Ausstellung liegt bei der Tochter und Enkelin Barbara Maria Gebauer als Maßnahmeträgerin und den Familien Gebauer und Popp als Unterstützer des Museums. Das Schlesische Landesmuseum Opava unterstützt das Projekt durch die Bereitstellung von Leihgaben sowie fachliche Abstimmungen im Rahmen der Leihverkehrs- und Ausstellungsplanung.

Darüber hinaus werden Beratungen durch den Kulturfonds Bayern sowie die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern und Leihgaben privaterseits ausdrücklich begrüßt.

7. Ausstellungsdauer und Öffnungszeiten

Die Sonderausstellung ist für den Zeitraum von Mitte August bis Mitte November 2027 geplant und wird über drei Monate präsentiert.

Reguläre Öffnungszeiten:

- Dienstag bis Sonntag: 13.00 bis 18.00 Uhr

Zusätzlich werden Sonderführungen und Gruppenbesuche nach vorheriger Vereinbarung angeboten. Die Vernissage wird durch musikalische Beiträge von Kindern der Künstlerfamilie Michael Gebauer künstlerisch begleitet.

8. Museum und Dauerausstellung

Mit der Eröffnung der Privaten Kunstsammlung Herbert Gebauer in Altershausen im Oktober 2024 wurde ein langjähriger Wunsch des Bildhauers verwirklicht: die dauerhafte Bewahrung seines künstlerischen Lebenswerks als geschlossene Sammlung.

Der von Barbara Gebauer und Johann Popp errichtete Museumsbau präsentiert einen umfassenden Überblick über das Schaffen Herbert Gebauers. Die Sammlung umfasst Bronzeplastiken, Modelle, Medaillen, Zeichnungen, Gemälde, Porträts und Dokumente aus allen Schaffensphasen des Künstlers.

Der großzügige Ausstellungsraum ermöglicht eine qualitätsvolle Präsentation der Werke und bietet Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, die Entwicklung seiner eigenständigen abstrahierenden Formensprache nachzuvollziehen.

9. Nachhaltigkeit und dauerhafte öffentliche Zugänglichkeit

Die Sammlung wird dauerhaft museal betreut und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Museum befindet sich im laufenden Ausstellungsbetrieb und verfügt über vereinbarte und regelmäßige Öffnungszeiten sowie ein Angebot an Führungen und Veranstaltungen. Die Gemeinde Münchsteinach-Altershausen befürwortet u.a. aus touristischen und Marketing-Gründen den Betrieb und die geplanten Sonderausstellungen unseres Museums.

Angestrebt wird auch eine Aufarbeitung des Lebenswerks von Herbert Gebauer in einem Werkverzeichnis durch eine Master- oder Abschlussarbeit eines Kunsthistorischen Institutes einer der nahegelegenen Universitäten.

Die Eigentümer verfolgen das Ziel, die Sammlung langfristig als geschlossene Einheit zu erhalten. Zur nachhaltigen Sicherung des Museums und seiner öffentlichen Zugänglichkeit werden derzeit verschiedene Modelle geprüft, darunter die Überführung in eine Stiftung oder eine andere dauerhafte institutionelle Trägerschaft. Hierzu sollen fachliche Beratungen durch den Kulturfonds Bayern, die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern sowie weitere geeignete Institutionen einbezogen werden.

Damit soll gewährleistet werden, dass Sammlung und Museum auch künftig unabhängig von den heutigen Eigentümern dauerhaft erhalten und öffentlich zugänglich bleiben.

10. Auswahl von Werken von Paul und Herbert Gebauer

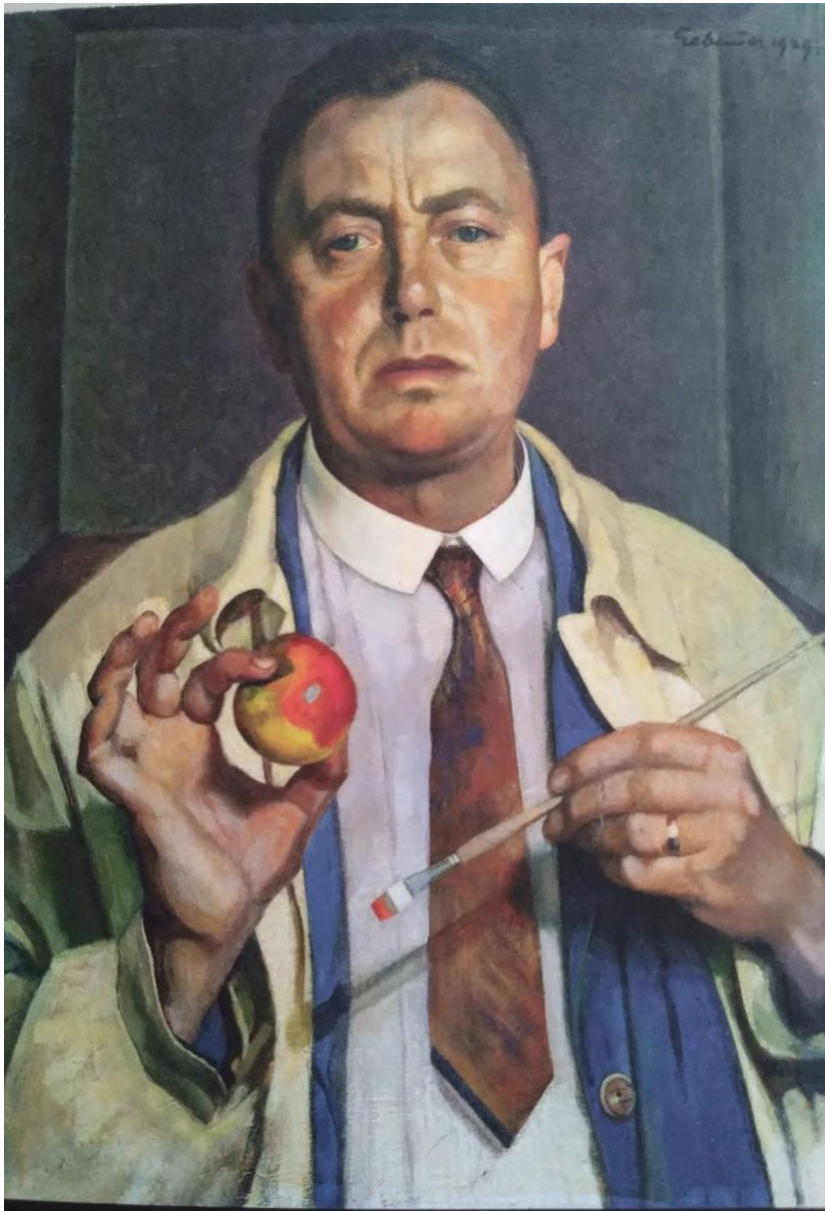


Abb. 3 Selbstbildnis 1929



Abb. 4 Die um mich 1929



Abb. 5 Streichquartett 1920er Jahre



Abb. 6 Familie (Meine Frau mit den Kindern im Garten) 1929



Abb. 7 Meine Tochter Hilda 1926



Abb. 8 Porträt der Ehefrau Hilda um 1924



Abb. 9 Erntebild Ende 1930er Jahre

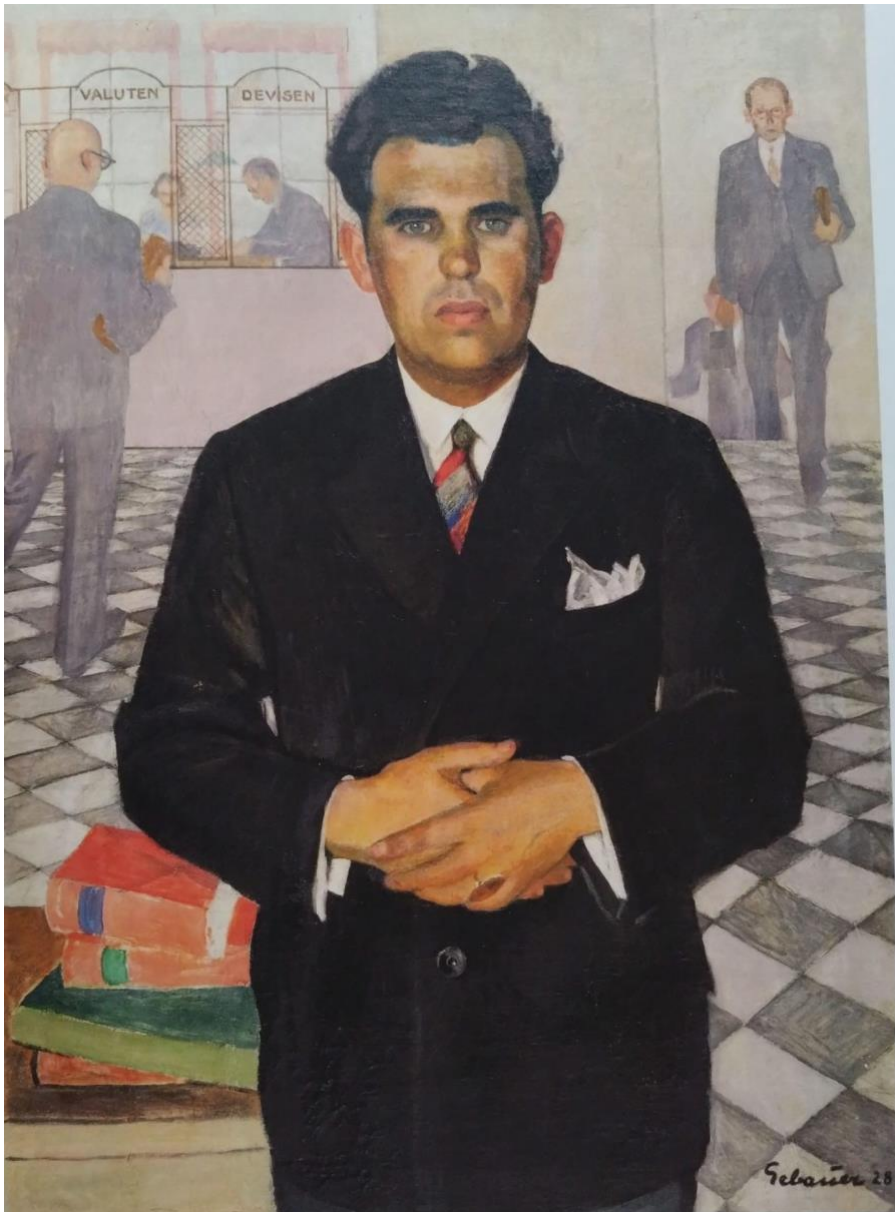


Abb. 10 Bildnis Bankdirektor Koch 1928



Abb. 11 Felder 1946 – 1951



Abb. 12 Aufstrebendes Formenspiel 1967 mit Spiel der Kräfte und Zopfzieherin



Abb. 13 Blick ins Museum



Abb.14 Blick von der Galerie



Abb. 15 Offene Form 1984



Abb. 16 Tanzende Schleife 1984

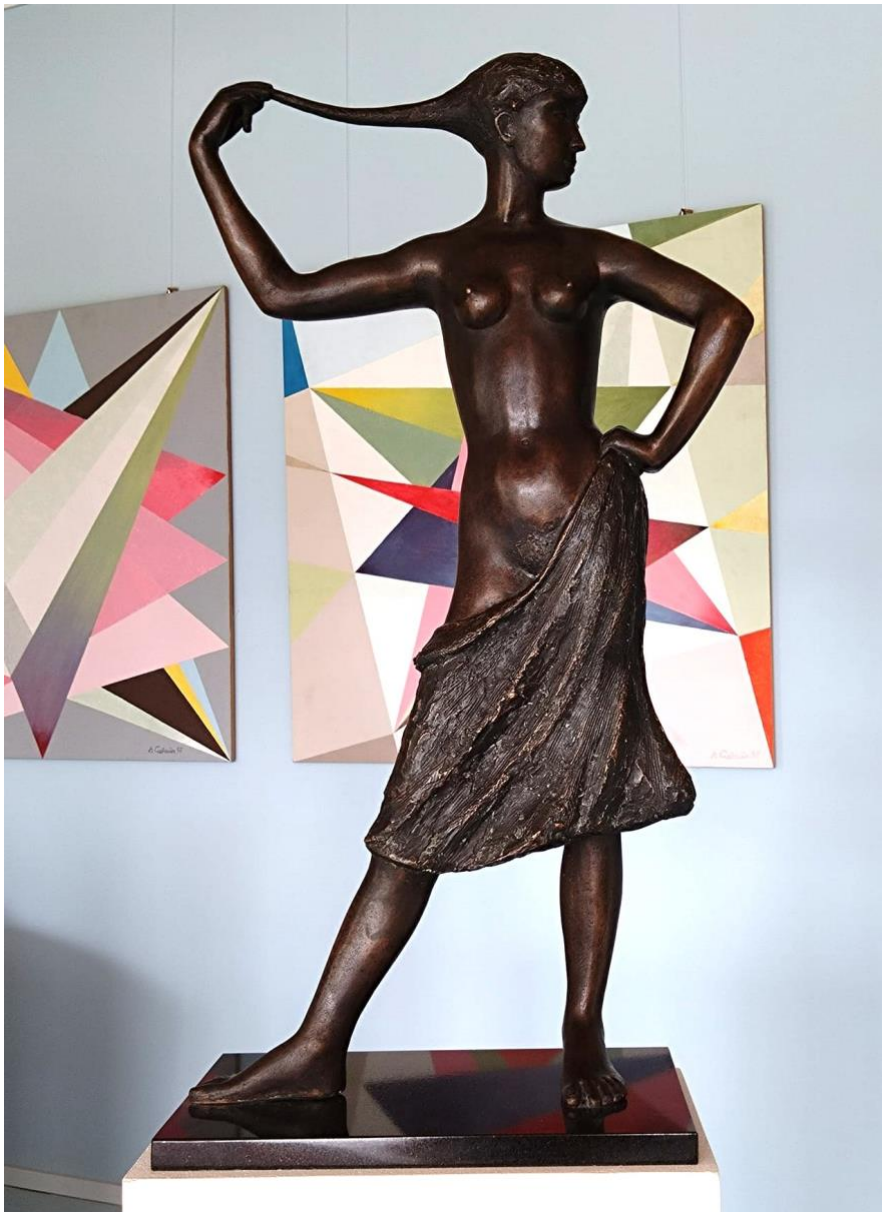


Abb. 17 Zopfzieherin 1988



Abb. 18 Tauzieher 1962

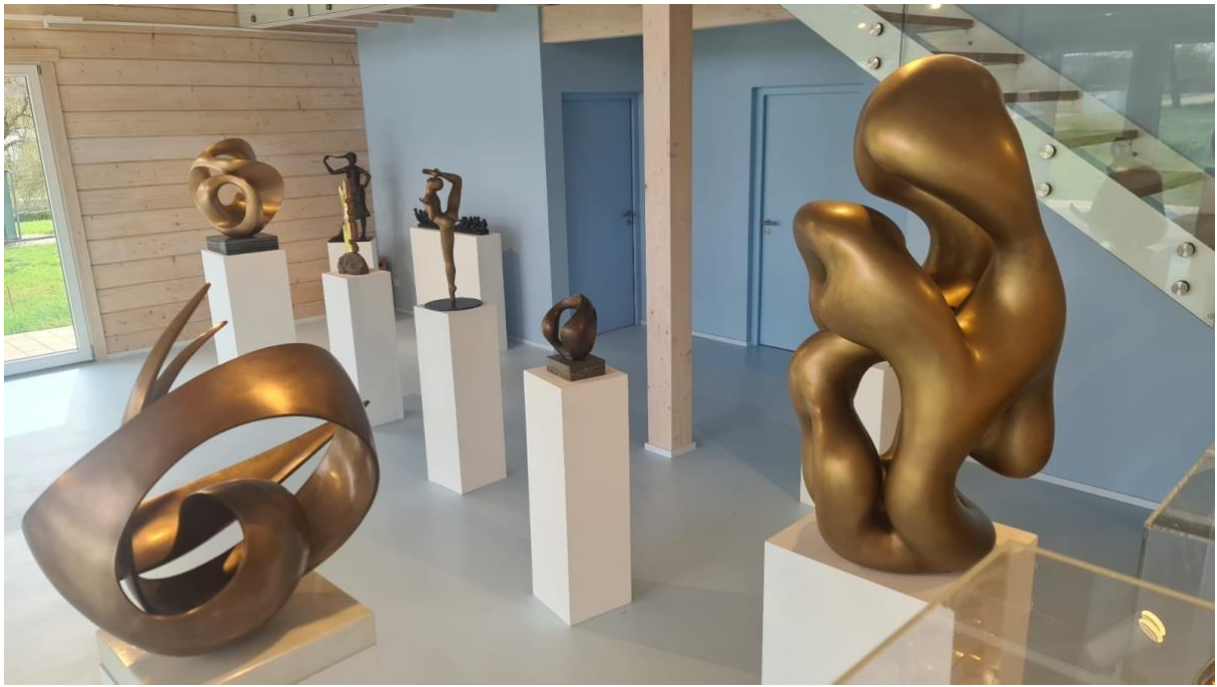


Abb. 19 Blick ins Museum: Geometrisches Formenspiel 1967 und Pomona 1973



Abb. 20 Äußere und Innere Form in den 80er Jahren



Abb. 21 Entstehung einer neuen Form in den 80er Jahren



Abb. 22 Turm 1970



Abb. 23 Konkav-Konvex 1986

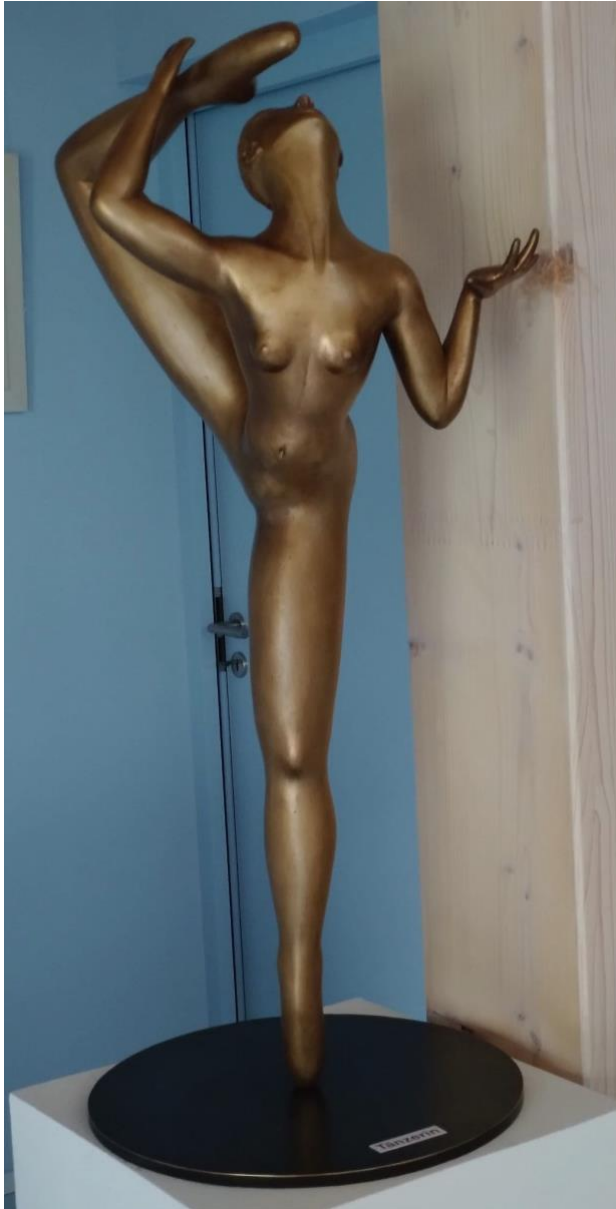


Abb. 24 Tänzerin 2004

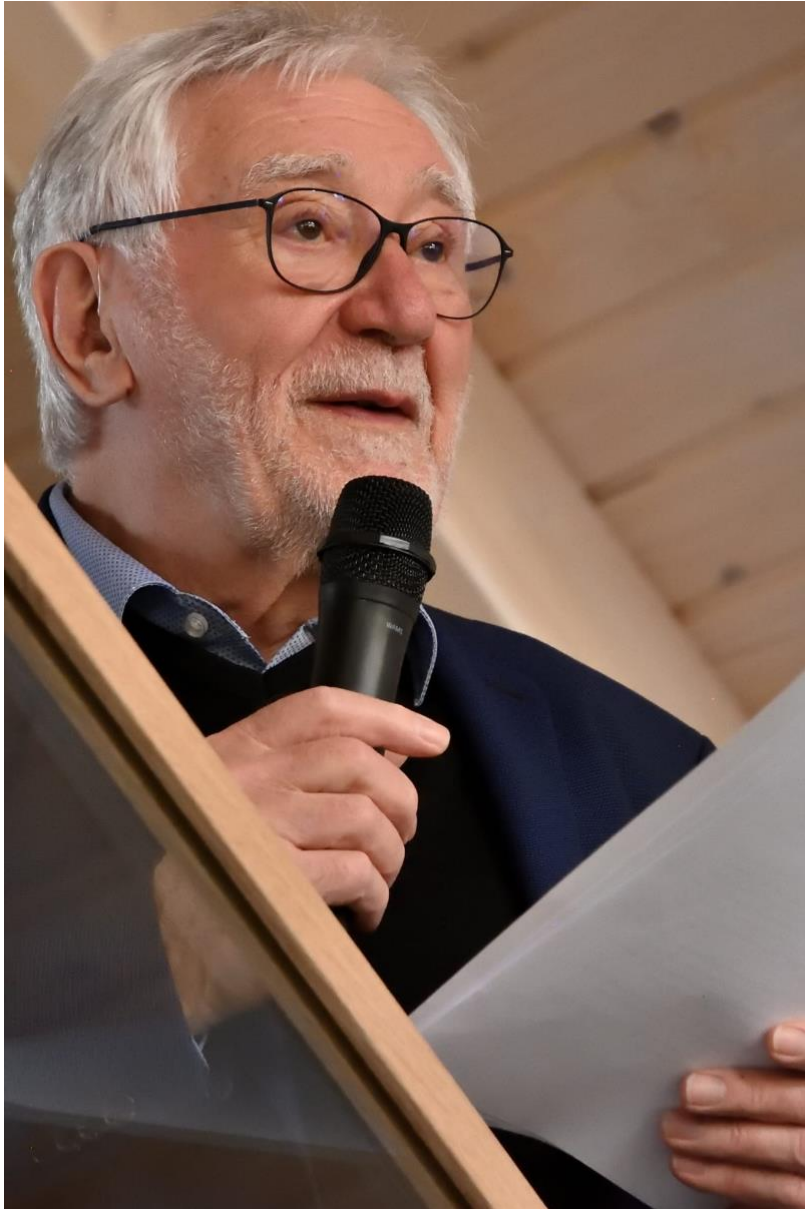


Abb. 25 Historiker Dr. Wolfgang Mück Festrede zur Vernissage
100 Jahre Jubiläums-Matinée Herbert Gebauer 9. März 2025



Abb. 26 Barbara Gebauer und Johann Popp 2024 mit Geometrischem Formenspiel

11. Referenzen, Pressespiegel und Schlusswort

Barbara Gebauer und Johann Popp
Kunstsammlung Herbert Gebauer
Grübenweg 7a, Tel. +49 163 177 07 03
91481 Münchsteinach-Altershausen

WWW: <https://www.steigerwald-sued.org/Gebauer>

/1/ ISBN: 978-80-87810-24-8 Werkverzeichnis zu Paul Gebauer

/2/ ISBN: 978-3-00-080608-7 Broschüre zu Herbert Gebauer

Instagram: #gebauermuseum -Alle Fotos ansehen

<HTTPS://www.instagram.com> Kunstsammlung Herbert Gebauer Bildhauer

Facebook: Herbert Gebauer Bildhauer

/3/ Fotos: Gemälde von Paul Gebauer, ausgestellt in Reichenberg 2019 Galerie Lázně Liberec, früher Oblastní galerie Liberec (Regionalgalerie Reichenberg)

/4/ Bronze Plastiken: Ausgestellt in der Kunstsammlung Herbert Gebauer Altershausen

Pressespiegel – Paul Gebauer (1888–1951)

Paul Gebauer gilt heute als einer der bedeutendsten Maler des deutschsprachigen Schlesiens im 20. Jahrhundert. Sein Werk verbindet bäuerliche Themen mit den Stilmitteln der Neuen Sachlichkeit und des magischen Realismus. Erst in den letzten Jahren wurde sein künstlerisches Schaffen wieder verstärkt gewürdigt. Wikipedia

Chronologischer Pressespiegel

1930, 1933 und 1938 – Einzelausstellungen in Troppau

Mehrere Einzelausstellungen im damaligen Schlesischen Landesmuseum belegen die regionale Bedeutung des Künstlers bereits zu Lebzeiten. DeWiki

1931 – Ausstellung sudetendeutscher Künstler in Nürnberg

Beteiligung an einer bedeutenden Ausstellung sudetendeutscher Kunst. DeWiki

1934 – Stadtmuseum Freudenthal

Ausstellung seiner Werke mit Schwerpunkt auf bäuerlichen und schlesischen Motiven. DeWiki

1938 – Ausstellungen in Deutschland und Böhmen

Werke von Paul Gebauer wurden in Karlsbad, Reichenberg, Berlin, Stuttgart, Köln, Dresden und Breslau gezeigt. Damit erreichte sein Schaffen überregionale Aufmerksamkeit. DeWiki

1940/41 – Große Berliner Kunstausstellung

Teilnahme an der renommierten Ausstellung im Haus der Kunst in Berlin. DeWiki

Nach 1945 – Jahrzehnte des Vergessens

Nach Vertreibung und Enteignung der Familie geriet sein Werk weitgehend in Vergessenheit. Zahlreiche Gemälde blieben in Schlesien zurück, viele wurden aus Sammlungen entfernt oder als künstlerisch unbedeutend eingestuft. szm.cz

2019 – Große Retrospektive in Liberec

Die Regionalgalerie Liberec zeigte die erste umfassende Retrospektive des Künstlers. Presseberichte bezeichneten ihn als „Maler und Bauer“ und hoben seine einzigartige Verbindung von ländlicher Lebenswelt und moderner Bildsprache hervor.

liberecky.denik.cz

2019 – Kunsthistorische Neubewertung

Fachpublikationen beschrieben Paul Gebauer als außergewöhnlichen Vertreter der schlesischen Heimatkunst, dessen Werke zugleich moderne und teilweise fotorealistische Elemente aufweisen. artantiques.cz

2020 – Ausstellung „Akademischer Maler und Bauer“

Das Schlesische Landesmuseum in Opava widmete ihm eine große Ausstellung. In den Pressemitteilungen wurde er als führender Vertreter der deutschsprachigen schlesischen Malerei der Zwischenkriegszeit gewürdigt. szm.cz

2020 – Medienberichte zur Wiederentdeckung

Regionale Fernsehsender und Zeitungen berichteten über die Wiederentdeckung seiner Werke. Besonders hervorgehoben wurden seine Nähe zur Neuen Sachlichkeit und sein früher fotorealistischer Ansatz. polar.cz

Würdigung

Heute wird Paul Gebauer als bedeutender Vertreter der schlesischen Kunstgeschichte angesehen. Seine Gemälde dokumentieren das bäuerliche Leben in Schlesien mit großer Präzision und künstlerischer Eigenständigkeit. Kunsthistoriker sehen in ihm einen wichtigen Vertreter der Neuen Sachlichkeit und einen bemerkenswerten Vorläufer späterer fotorealistischer Tendenzen. Wikipedia

Pressespiegel – Herbert Gebauer (1925–2010)

Herbert Gebauer zählt zu den bedeutenden süddeutschen Bildhauern der Nachkriegszeit. Bekannt wurde er insbesondere durch seine Bronzeskulpturen, Medaillen, Porträts sowie zahlreiche Werke der „Kunst am Bau“ im Raum Stuttgart. Sein Werk bewegt sich zwischen gegenständlicher Darstellung und einer eigenständigen abstrahierenden Formensprache. Altershausen.com

Chronologischer Pressespiegel

1950er–2000er Jahre – Künstlerisches Schaffen in Stuttgart

Nach seinem Studium an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart arbeitete Herbert Gebauer als freischaffender Bildhauer. Im Laufe seiner Karriere entstanden zahlreiche Skulpturen, Reliefs, Medaillen und Kunstwerke im öffentlichen Raum. Sein Werk wurde mehrfach ausgezeichnet und in privaten sowie öffentlichen Sammlungen aufgenommen. altershausen.com

April 2010 – Nachrufe und Würdigungen

Mit dem Tod Herbert Gebauers am 4. April 2010 würdigten Weggefährten und Kunstfreunde sein Lebenswerk als wichtigen Beitrag zur süddeutschen Bildhauerkunst des 20. Jahrhunderts. Sein umfangreicher Nachlass blieb in Familienbesitz. altershausen.com

Oktober 2024 – Eröffnung der Privaten Kunstsammlung Herbert Gebauer

Am 29. Oktober 2024 wurde in Altershausen bei Münchsteinach ein eigenes Museum für das Werk des Künstlers eröffnet. Die regionale Presse berichtete ausführlich über die Eröffnung des ersten privaten Kunstmuseums dieser Art im Landkreis Neustadt an der Aisch–Bad Windsheim. Im Mittelpunkt stand die Sammlung von Skulpturen, Modellen, Zeichnungen und Gemälden des Bildhauers. [FLZ.de](https://flz.de)

Oktober 2024 – „Ein Haus für die Kunst“

Die Fränkische Landeszeitung stellte das neue Museum als kulturelle Bereicherung für den Steigerwald heraus. Besonders hervorgehoben wurden das Engagement der Kinder, sowie die dauerhafte Präsentation des künstlerischen Nachlasses. [FLZ.de](https://flz.de)

Oktober 2024 – Berichte in den Nürnberger Nachrichten

Die Nürnberger Nachrichten beschrieben die Eröffnung als bemerkenswertes Kulturprojekt in schwierigen Zeiten für Kunst und Kultur. Berichtet wurde über den eigens errichteten Museumsbau und die Präsentation bedeutender Werke Herbert Gebauers. [NN.de](https://nn.de)

Oktober/November 2024 – Regionale Berichterstattung

Zahlreiche Medien würdigten die Sammlung als neues kulturelles Ziel im Steigerwald. Besonders hervorgehoben wurden monumentale Bronzeplastiken wie „Geometrisches Formenspiel“, „Labyrinth“ und „Spiel der Kräfte“ sowie die Verbindung von Natur, Architektur und Kunst. altershausen.com

März 2025 – 100. Geburtstag Herbert Gebauers

Zum 100. Geburtstag des Künstlers fanden Gedenkveranstaltungen und Sonderpräsentationen im Museum statt. Die Berichte betonten die anhaltende Bedeutung seines Werkes für die Bildhauerei in Süddeutschland und die Bewahrung seines künstlerischen Erbes durch die Familie. [Altershausen.com](https://altershausen.com)

Stimmen zur Kunst Herbert Gebauers

Der Historiker Wolfgang Mück beschreibt Herbert Gebauers Werk als ein Zusammenführen von „Materie und Seele“. Der Künstler selbst formulierte sein Anliegen mit den Worten, dass hinter dem Sichtbaren „etwas mitschwingt, was den Menschen in seiner Tiefe meint“. Diese Aussage gilt heute als Schlüssel zum Verständnis seines künstlerischen Schaffens.

Würdigung

Heute erfährt das Werk Herbert Gebauers eine bemerkenswerte Aufwertung und Positionierung. Mit der Eröffnung des Museums in Altershausen wurde seinem Lebenswerk ein dauerhafter Ausstellungsort gewidmet. Die Presse würdigt ihn zunehmend als bedeutenden Bildhauer, dessen Arbeiten die Verbindung von handwerklicher Meisterschaft, menschlicher Ausdruckskraft und moderner Formensprache beispielhaft verkörpern. altershausen.com

Schlusswort

Der Aufbau eines sorgfältig dokumentierten Pressespiegels ist besonders wertvoll, weil er die öffentliche Wahrnehmung und die kunsthistorische Einordnung eines Künstlers nachvollziehbar macht. Im Fall von Herbert Gebauer erhält dies zusätzliches Gewicht durch das Museum in Altershausen, das sein Werk dauerhaft bewahrt und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich macht.

Besonders interessant ist dabei die Verbindung zwischen Vater und Sohn:

Paul Gebauer steht für die Malerei und die Neue Sachlichkeit.

Herbert Gebauer entwickelte eine eigenständige bildhauerische Formensprache in Bronze, Stein und Relief.

Beide Künstler verbindet die intensive Auseinandersetzung mit dem Menschen, der Natur und der Form – jedoch mit unterschiedlichen künstlerischen Mitteln.

Die Entstehung eines eigenen Museums für Herbert Gebauer ist zudem bemerkenswert, da nur wenige Künstlernachlässe in Deutschland in einem eigens dafür errichteten Museum dauerhaft präsentiert werden. Dadurch wird sein Werk langfristig für Forschung, Kunstvermittlung und Öffentlichkeit gesichert.

Die zusammengetragenen Informationen bilden eine beeindruckende Grundlage für künftige Publikationen, Werkverzeichnis, Ausstellungen und Museumsprojekte.

Siehe auch beigefügten Ausgaben- und Finanzierungsplan.

Erstellt und recherchiert teilweise mit “ChatGPT”

12. Auszustellende Werke von Paul Gebauer

Alle Gemälde befinden sich im Slezské Zemské Muzeum in 746 01 Opava (Troppau) und
in Privatbesitz (Inventar und Seitenangaben im Werkverzeichnis)

1. Selbstporträt mit Gesinde 1937

Öl, Leinwand 103 x 106 cm

sign. links unten Gebauer 1937

Inv. Nr. U 2490 A 149

2. Bildnis Bankdirektor Koch 1928

Öl, Leinwand 119 x 85 cm

sign. rechts unten Gebauer 1928

Inv. Nr. U 2433 A 162

3. Mein schlesisches Dorf 1933

Öl, Leinwand 73 x 87,5 cm

sign. rechts oben Gebauer 1933

Inv. Nr. U 2028 A 150

4. Die um mich 1929

Öl, Leinwand 67,5 x 73,5 cm

sign. oben in der Mitte Gebauer 1929

Inv. Nr. U 1644 A 146

5. Meine Tochter Hilda 1926

Öl, Leinwand 73,5 x 52,5 cm

sign. rechts unten Gebauer

Inv. Nr. U 1078 A 138

6. Selbstbildnis 1929

Öl, Leinwand 73 x 52 cm

sign. rechts oben Gebauer 1933

Inv. Nr. U 1914 A 145

7. Streichquartett 1924

Öl, Leinwand 40 x 52 cm

sign. links oben Gebauer 1924

Künstlernachlass M. G. 230

8. Erntebild (Ende 1930er Jahre)

Öl, Leinwand 55 x 75 cm

sign. rechts unten Gebauer

Privatbesitz R. S. 188

9. Hilda Gebauer mit Apfelschale (1948?)

Öl, Karton, 116 x 84 cm

sign. links unten Gebauer

Künstlernachlass U.G. 241